

Bezugspreis
In der Hauptpoststelle oder den im Städte-
bezirk und den Vororten errichteten Ver-
kaufsstellen abzugeben: wochentlich 4.-50,-
bei zweimaliger Abstellung ins
Haus 8.-80,- Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierzehntäglich
A 8.- Direct tägliche Ausgabenförderung
ins Ausland: monatlich A 7.-50,-

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Montag bis 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johannstraße 8.
Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis spät 1 Uhr.

Filialen:
Otto Stemm's Buchhandlung, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 3 (Paulinum).
Louis Höhne,
Rathausstraße 14, post. und Königsgasse 7.

Nr. 622.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 8. December 1898.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 8. December.

Es unterliegt keinem Zweifel: von all den Angelegenheiten, die mit der Gründung des Reichstags auf die Tagesschau gelegt worden sind, erregt keine so großes allgemeines Interesse, wie der in der Kronreig angestellte und im Vor-
bereitungszeitraum genau ausgearbeitete Plan der Einführung eines Scheid- und Ausgleichsverfahrens bei den Wahl-
anlässen. Idealisten mögen den nüchternen Sinn, der sich in dieser Ausarbeitung des Rechtsgegenstandes der Bevölkerung offenbart, bestlagen, jedenfalls ist es eine erfreuliche Wahrnehmung, daß der am meisten Druck beobachtet unter den eingebrachten oder in Absicht gestellten Gesetzesvorlagen, die Militärvorlage, nicht die gerügte Erregung erzeugt. Die Anstrengungen der freien Presse, vornehmlich der Freie Presse, den Deutschen und Gewissenschein eines unwiderrücklich und definitiv vom Militärvorlage zu Boden gedrückten Vollsatz einzubläuen, wirkten einfach komisch. Für die scharferen Blickenden aller-
dings nicht sonderlich, als bei früheren Gelegenheiten. Aber das kostet die oppositionelle Ruh' Richter den Einser-Centrum vor sich stehen hatte. Bei der letzten Wahls- und derjenigen Militärvorlage stellte es sich deutlich heraus, daß frühere Herrederklärungsauslagen die Gemüthe nur höchst erregten, weil sie von einer großen Partei als parlamentarische Machtfrage behandelt wurden. Gest
ist das Centrum ruhig und beschwift ist es das Land and. Der Inhalt der Militärvorlage muß einer besondern Betrachtung vorbehalten bleiben. Einweisen sei vorgezogen, daß man sich in der Sache über die Stelle der Begründung lustig macht, an der es heißt, eine weise Politik habe den deutschen Volke in den letzten Jahren den Frieden zu bewahren gewußt. Man findet es absurdistisch, daß die Regierung sich ihre Weisheit selbst beigelegt. Wie unfeierlich wundersam und nur, daß die Bemerkung noch Betrachtung erregen kann. Der neue Centrum hat ja längst mit dem Prinzip der Arbeitsbeschaffung abgestimmt, das dem Einen die Thaten, dem Andern deren Anstrengung zuweist. Er ist sowogen der Held und zugleich der Panzerkrieger. „Des Mittags steht er mit dem Schwert des Radis sang er die Schlacht.“ Haben wir es ja sogar über erlebt, daß er sich schon für noch zu beginnende Großkriegen befreit. Solche Dinge und andere politisch nicht unaufholbare Säge der Vergangenheit der Militärvorlage braucht man jedenfalls nicht so breit zu behaupten, daß die Hauptansprüche im Hintergrund treten. Nämlich die Rothwendigkeit, die Herrederklärung zu ergänzen und das Waffenmaterial zu verstetzen, sowie andererseits die Fähigkeit der Bevölkerung, das Werk an Recurrenzinstellung und Geldausgaben zu tragen. Nach beiden Richtungen verzichtet das Centrum, vorlängig wenigstens, auf die früher beliebte Erfüllung der öffentlichen Meinung. Es tritt jetzt nur als Geschäftsmann auf. Das „König. Polizey“ als Begründung eines erschrecklichen Zusammenstoßes zwischen den Regierungen und den Parteien des Reichstags die Aufhebung des Desintegrationsgesetzes bezeichnet, haben wir bereits mitgeteilt. In zwei anderen Artikeln findet das Blatt ohne Rücksicht auf die Wahrheit die Ehre gebotene Darstellung auf dem „Frieden“-Tag auf dem Schulhof allenfalls Imperials, Zurückführung der Schulhöfen. Der Antrag auf Befreiung des Desintegrationsgesetzes ist, wie gemeldet, schon wieder eingebrochen. Er hat vor dem nationalliberalen Antrag auf Erlass eines Vereinigungsgesetzes, das die Verbindung der Vereine

untereinander freigibt, jedenfalls das Eine voraus, daß es nicht mit ihm gilt; die Angelegenheit des politischen Vereinigungsgesetzes muß aber erst zum 1. Januar 1900 geregelt werden, wenn anderthalb Jahre später Hobenlohe nicht unvergütet bleibt soll. In dieser Frage müssen die Demokraten mit den Nationalliberalen stimmen, denen bei der Wahl des Präsidiums eine Niederlage bereitet zu haben, sich jedoch wiederholen müssen. Und so viel ist auch richtig, daß Organe und Parlamentarier der Volkspartei und der Freisinnigen Vereinigung die ersten gewesen seien, die den Nationalliberalen eintraten, eine Section für die nationalliberalen Blätter, die bei den präsidialen Landtagssitzungen das Zusammensein mit den Freisinnigen predigten und denen an der Präsidentenfrage mehr gelegen ist als politisch gegeben erscheint. Aber die Herren Pachulek, Sonnenmoser u. s. w. sind wie scheider die Wahrheit gewesen, in Wahrheit waren sie auch die Puppen des Centrums. Diesem ist unter allen Parteien die Nationalliberalen die verhaftete, eine Gefangenschaft, die unsere Freunde hoffentlich auch in Zukunft rechtsetziger werden, angedeutet war es der Nationalen Parteierteilung darum zu thun, bevor Kremmung der Regierung und im Hindult auf künftige Wahler die gute Beziehung zum Radikalismus aller Schaltungen nicht in einer Quellenfrage zu fördern. Ob der Sozialdemokratie der geforderte Schriftführer benötigt worden ist, muß sich erst noch herausstellen. Der „Verein“ behauptet nämlich, unter den Gewählten befände sich Herr Schröder, während andere Blätter berichten, daß Abg. Schippel im Abg. Konsul untergelegen ist. Im ersten Falle würden die Konservativen ausscheiden müssen, vom Centrum hinter's Rücken geführt werden

allein die einmaligen Ausgaben der Herreder-Verwaltung auf rund 125 Millionen angefallen. Schon im nächsten Jahre wird sich dieser Theil der Ausgaben beträchtlich vermindern; es handelt sich also bei der Feststellung einer Anteile von nahezu 90 Millionen Mark um die Befriedigung von ganz ausnahmsweise hohen Bedürfnissen und nicht entfernt um einen dauernden Zustand. Erwagt man ferner, daß bei dem dannenden Ausgabes nicht nur die Kosten der Herrederverwaltung für ein halbes Jahr, sondern auch die Kosten erheblicher Verbesserungen der Gebäude zahlreicher Gassen von unten und mittleren Beamten vorgesehen sind, so ist man zu dem Schluß berechtigt, daß der vorliegende Etat trotz des Kosteneberschusses von 90 Millionen Mark eine ganz ungewöhnlich ungünstige Lage der Reichskasse bewirkt.

Die Klerikalen in Österreich halten den Zeitpunkt für geeignet, einen allgemeinen Vorsatz gegen Deutschland zu unternehmen. Diesen Plane entsprach es auch, daß der Abg. Ritterelli die Anfrage an die Regierung richtete, ob es wahr sei, daß der deutsche Kaiser während seiner Unreise von Wien zum deutschen Consul (Wabensal) hielt, ob er es dort einen Generalconsul, der neben deutschem auch österreichischen Firmen vertreten hat, dies als Plauschvergnügen gegeben, die Verfassung zu studieren, bezeichnungsweise unter Belehrung der Verfassung ohne Budget zu regieren, die Staatsgeschäfte zu bestreiten und die Steuern und Abgaben einzubehalten. Es ist also der Staatsstreich zu verdanken, der geforderte Abgeordnete verhindert worden ist, muß sich erst noch herausstellen. Der „Verein“ behauptet nämlich, unter den Gewählten befände sich Herr Schröder, während andere Blätter berichten, daß Abg. Schippel im Abg. Konsul untergelegen ist. Im ersten Falle würden die Konservativen ausscheiden müssen, vom Centrum hinter's Rücken geführt werden

des Grafen Thun nachahmen, die Regierung eines bestreuten Staates in habsüßer Weise anzugeben. Auf der anderen Seite wäre freilich auch nicht daran zu denken, daß er etwa die Ausweitungspolitik des Herrn v. R. Recht reduzieren würde. Denn daß der Reichstag in dieser Halle hinter Herrn von der Recke steht, ergibt sich aus dem bestreitbaren Dementi, das die „Norddeutsche Allianz“ der Meldung eines Berliner Blattes, der Reichskanzler habe der Wiener Regierung zu erkennen gegeben, daß er die jüngsten Ausweiterungen österreichischer Staatsangehöriger aus Preußen nicht billige, entgegengesetzt. Die englischen und französischen Blätter werden sich also ebenso darüber, wenn sie können, daß eine Besprechung der Angelegenheit im Reichstage einen Anschlag zwischen Deutschland und Österreich an das Tageslicht treten lassen würde, wie wenn sie annehmen sollten, daß in der Ausweitungsfrau eine Differenz zwischen der Reichsregierung und dem Minister des Innern besteht.

Seit zwei Tagen befindet sich Ungarn im Staate der Verfassungskrise. Die liberale Partei hat unter Accretion des Antrags Koloman Tisza durch ein Parteidatum dem Ministerpräsidenten Baron Banffy die Ernennung eines neuen Ministranten bestimmt, der neben deutschem auch österreichischen Firmen vertreten hat, dies als Plauschvergnügen gegeben, die Verfassung zu studieren, bezeichnungsweise unter Belehrung der Verfassung ohne Budget zu regieren, die Staatsgeschäfte zu bestreiten und die Steuern und Abgaben einzubehalten. Es ist also der Staatsstreich zu verdanken, der geforderte Abgeordnete verhindert worden ist, muß sich der Regierung zu wenden, als wenn eine Partei die Verantwortlichkeit für ein verfassungskundiges Regiment, die in der Regel nur Regierungen zu tragen haben, auf sich nimmt. Denn was vielleicht im gegenwärtigen Augenblick als unvermeidliche Notwendigkeit erscheint, das kann häufig, wenn der Notstand überwunden ist und nur noch das Interesse an die Verfassung des Gesetzes in der Erinnerung besteht, zur furchtbaren Waffe gegen die Partei werden. An Conflitzen wird es nicht fehlen. Die ungarischen Municipien haben seit ihrer politischen Vergangenheit ein wichtiges Recht in die Gegenwart herübergetragen; sie sind nicht verpflichtet, Ministerial-Berordnungen auszuführen, welche die Einrichtung von Städtischen und Kreislichen Behörden, die vom Reichstage nicht bestillt wurden, zum Gegenstand haben. Hier ist der Grund, warum der Raum in den Municipien ansteht kann und vorzüglich ansteht wird.

Thatsächlich schied die Dinge in Ungarn sich an, eine sehr rasche Entwicklung zu nehmen. Wie und auf welcher Telegraphiert wurde, beschloß gestern die Unabhängigkeitspartei folgendes: falls der Tisza'sche Gesetzestext

„Die Konsulatsherrschaft“ ist nicht möglich, wenn der Notstand überwunden ist und nur noch das Interesse an die Verfassung des Gesetzes in der Erinnerung besteht, zur furchtbaren Waffe gegen die Partei werden. An Conflitzen wird es nicht fehlen. Die ungarischen Municipien haben seit ihrer politischen Vergangenheit ein wichtiges Recht in die Gegenwart herübergetragen; sie sind nicht verpflichtet, Ministerial-Berordnungen auszuführen, welche die Einrichtung von Städtischen und Kreislichen Behörden, die vom Reichstage nicht bestillt wurden, zum Gegenstand haben. Hier ist der Grund, warum der Raum in den Municipien ansteht kann und vorzüglich ansteht wird.

Thatsächlich schied die Dinge in Ungarn sich an, eine sehr rasche Entwicklung zu nehmen. Wie und auf welcher Telegraphiert wurde, beschloß gestern die Unabhängigkeitspartei folgendes: falls der Tisza'sche Gesetzestext

„Die Konsulatsherrschaft“ ist nicht möglich, wenn der Notstand überwunden ist und nur noch das Interesse an die Verfassung des Gesetzes in der Erinnerung besteht, zur furchtbaren Waffe gegen die Partei werden. An Conflitzen wird es nicht fehlen. Die ungarischen Municipien haben seit ihrer politischen Vergangenheit ein wichtiges Recht in die Gegenwart herübergetragen; sie sind nicht verpflichtet, Ministerial-Berordnungen auszuführen, welche die Einrichtung von Städtischen und Kreislichen Behörden, die vom Reichstage nicht bestillt wurden, zum Gegenstand haben. Hier ist der Grund, warum der Raum in den Municipien ansteht kann und vorzüglich ansteht wird.

Thatsächlich schied die Dinge in Ungarn sich an, eine sehr rasche Entwicklung zu nehmen. Wie und auf welcher Telegraphiert wurde, beschloß gestern die Unabhängigkeitspartei folgendes: falls der Tisza'sche Gesetzestext

„Die Konsulatsherrschaft“ ist nicht möglich, wenn der Notstand überwunden ist und nur noch das Interesse an die Verfassung des Gesetzes in der Erinnerung besteht, zur furchtbaren Waffe gegen die Partei werden. An Conflitzen wird es nicht fehlen. Die ungarischen Municipien haben seit ihrer politischen Vergangenheit ein wichtiges Recht in die Gegenwart herübergetragen; sie sind nicht verpflichtet, Ministerial-Berordnungen auszuführen, welche die Einrichtung von Städtischen und Kreislichen Behörden, die vom Reichstage nicht bestillt wurden, zum Gegenstand haben. Hier ist der Grund, warum der Raum in den Municipien ansteht kann und vorzüglich ansteht wird.

Thatsächlich schied die Dinge in Ungarn sich an, eine sehr rasche Entwicklung zu nehmen. Wie und auf welcher Telegraphiert wurde, beschloß gestern die Unabhängigkeitspartei folgendes: falls der Tisza'sche Gesetzestext

„Die Konsulatsherrschaft“ ist nicht möglich, wenn der Notstand überwunden ist und nur noch das Interesse an die Verfassung des Gesetzes in der Erinnerung besteht, zur furchtbaren Waffe gegen die Partei werden. An Conflitzen wird es nicht fehlen. Die ungarischen Municipien haben seit ihrer politischen Vergangenheit ein wichtiges Recht in die Gegenwart herübergetragen; sie sind nicht verpflichtet, Ministerial-Berordnungen auszuführen, welche die Einrichtung von Städtischen und Kreislichen Behörden, die vom Reichstage nicht bestillt wurden, zum Gegenstand haben. Hier ist der Grund, warum der Raum in den Municipien ansteht kann und vorzüglich ansteht wird.

Thatsächlich schied die Dinge in Ungarn sich an, eine sehr rasche Entwicklung zu nehmen. Wie und auf welcher Telegraphiert wurde, beschloß gestern die Unabhängigkeitspartei folgendes: falls der Tisza'sche Gesetzestext

„Die Konsulatsherrschaft“ ist nicht möglich, wenn der Notstand überwunden ist und nur noch das Interesse an die Verfassung des Gesetzes in der Erinnerung besteht, zur furchtbaren Waffe gegen die Partei werden. An Conflitzen wird es nicht fehlen. Die ungarischen Municipien haben seit ihrer politischen Vergangenheit ein wichtiges Recht in die Gegenwart herübergetragen; sie sind nicht verpflichtet, Ministerial-Berordnungen auszuführen, welche die Einrichtung von Städtischen und Kreislichen Behörden, die vom Reichstage nicht bestillt wurden, zum Gegenstand haben. Hier ist der Grund, warum der Raum in den Municipien ansteht kann und vorzüglich ansteht wird.

Thatsächlich schied die Dinge in Ungarn sich an, eine sehr rasche Entwicklung zu nehmen. Wie und auf welcher Telegraphiert wurde, beschloß gestern die Unabhängigkeitspartei folgendes: falls der Tisza'sche Gesetzestext

„Die Konsulatsherrschaft“ ist nicht möglich, wenn der Notstand überwunden ist und nur noch das Interesse an die Verfassung des Gesetzes in der Erinnerung besteht, zur furchtbaren Waffe gegen die Partei werden. An Conflitzen wird es nicht fehlen. Die ungarischen Municipien haben seit ihrer politischen Vergangenheit ein wichtiges Recht in die Gegenwart herübergetragen; sie sind nicht verpflichtet, Ministerial-Berordnungen auszuführen, welche die Einrichtung von Städtischen und Kreislichen Behörden, die vom Reichstage nicht bestillt wurden, zum Gegenstand haben. Hier ist der Grund, warum der Raum in den Municipien ansteht kann und vorzüglich ansteht wird.

Thatsächlich schied die Dinge in Ungarn sich an, eine sehr rasche Entwicklung zu nehmen. Wie und auf welcher Telegraphiert wurde, beschloß gestern die Unabhängigkeitspartei folgendes: falls der Tisza'sche Gesetzestext

„Die Konsulatsherrschaft“ ist nicht möglich, wenn der Notstand überwunden ist und nur noch das Interesse an die Verfassung des Gesetzes in der Erinnerung besteht, zur furchtbaren Waffe gegen die Partei werden. An Conflitzen wird es nicht fehlen. Die ungarischen Municipien haben seit ihrer politischen Vergangenheit ein wichtiges Recht in die Gegenwart herübergetragen; sie sind nicht verpflichtet, Ministerial-Berordnungen auszuführen, welche die Einrichtung von Städtischen und Kreislichen Behörden, die vom Reichstage nicht bestillt wurden, zum Gegenstand haben. Hier ist der Grund, warum der Raum in den Municipien ansteht kann und vorzüglich ansteht wird.

Thatsächlich schied die Dinge in Ungarn sich an, eine sehr rasche Entwicklung zu nehmen. Wie und auf welcher Telegraphiert wurde, beschloß gestern die Unabhängigkeitspartei folgendes: falls der Tisza'sche Gesetzestext

„Die Konsulatsherrschaft“ ist nicht möglich, wenn der Notstand überwunden ist und nur noch das Interesse an die Verfassung des Gesetzes in der Erinnerung besteht, zur furchtbaren Waffe gegen die Partei werden. An Conflitzen wird es nicht fehlen. Die ungarischen Municipien haben seit ihrer politischen Vergangenheit ein wichtiges Recht in die Gegenwart herübergetragen; sie sind nicht verpflichtet, Ministerial-Berordnungen auszuführen, welche die Einrichtung von Städtischen und Kreislichen Behörden, die vom Reichstage nicht bestillt wurden, zum Gegenstand haben. Hier ist der Grund, warum der Raum in den Municipien ansteht kann und vorzüglich ansteht wird.

Thatsächlich schied die Dinge in Ungarn sich an, eine sehr rasche Entwicklung zu nehmen. Wie und auf welcher Telegraphiert wurde, beschloß gestern die Unabhängigkeitspartei folgendes: falls der Tisza'sche Gesetzestext

„Die Konsulatsherrschaft“ ist nicht möglich, wenn der Notstand überwunden ist und nur noch das Interesse an die Verfassung des Gesetzes in der Erinnerung besteht, zur furchtbaren Waffe gegen die Partei werden. An Conflitzen wird es nicht fehlen. Die ungarischen Municipien haben seit ihrer politischen Vergangenheit ein wichtiges Recht in die Gegenwart herübergetragen; sie sind nicht verpflichtet, Ministerial-Berordnungen auszuführen, welche die Einrichtung von Städtischen und Kreislichen Behörden, die vom Reichstage nicht bestillt wurden, zum Gegenstand haben. Hier ist der Grund, warum der Raum in den Municipien ansteht kann und vorzüglich ansteht wird.

Thatsächlich schied die Dinge in Ungarn sich an, eine sehr rasche Entwicklung zu nehmen. Wie und auf welcher Telegraphiert wurde, beschloß gestern die Unabhängigkeitspartei folgendes: falls der Tisza'sche Gesetzestext

„Die Konsulatsherrschaft“ ist nicht möglich, wenn der Notstand überwunden ist und nur noch das Interesse an die Verfassung des Gesetzes in der Erinnerung besteht, zur furchtbaren Waffe gegen die Partei werden. An Conflitzen wird es nicht fehlen. Die ungarischen Municipien haben seit ihrer politischen Vergangenheit ein wichtiges Recht in die Gegenwart herübergetragen; sie sind nicht verpflichtet, Ministerial-Berordnungen auszuführen, welche die Einrichtung von Städtischen und Kreislichen Behörden, die vom Reichstage nicht bestillt wurden, zum Gegenstand haben. Hier ist der Grund, warum der Raum in den Municipien ansteht kann und vorzüglich ansteht wird.

Thatsächlich schied die Dinge in Ungarn sich an, eine sehr rasche Entwicklung zu nehmen. Wie und auf welcher Telegraphiert wurde, beschloß gestern die Unabhängigkeitspartei folgendes: falls der Tisza'sche Gesetzestext

„Die Konsulatsherrschaft“ ist nicht möglich, wenn der Notstand überwunden ist und nur noch das Interesse an die Verfassung des Gesetzes in der Erinnerung besteht, zur furchtbaren Waffe gegen die Partei werden. An Conflitzen wird es nicht fehlen. Die ungarischen Municipien haben seit ihrer politischen Vergangenheit ein wichtiges Recht in die Gegenwart herübergetragen; sie sind nicht verpflichtet, Ministerial-Berordnungen auszuführen, welche die Einrichtung von Städtischen und Kreislichen Behörden, die vom Reichstage nicht bestillt wurden, zum Gegenstand haben. Hier ist der Grund, warum der Raum in den Municipien ansteht kann und vorzüglich ansteht wird.

Thatsächlich schied die Dinge in Ungarn sich an, eine sehr rasche Entwicklung zu nehmen. Wie und auf welcher Telegraphiert wurde, beschloß gestern die Unabhängigkeitspartei folgendes: falls der Tisza'sche Gesetzestext

„Die Konsulatsherrschaft“ ist nicht möglich, wenn der Notstand überwunden ist und nur noch das Interesse an die Verfassung des Gesetzes in der Erinnerung besteht, zur furchtbaren Waffe gegen die Partei werden. An Conflitzen wird es nicht fehlen. Die ungarischen Municipien haben seit ihrer politischen Vergangenheit ein wichtiges Recht in die Gegenwart herübergetragen; sie sind nicht verpflichtet, Ministerial-Berordnungen auszuführen, welche die Einrichtung von Städtischen und Kreislichen Behörden, die vom Reichstage nicht bestillt wurden, zum Gegenstand haben. Hier ist der Grund, warum der Raum in den Municipien ansteht kann und vorzüglich ansteht wird.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 8. December 1898.

Anzeigen-Preis

die gespaltenen Zeitzeile 20 Pf.
Reklamen unter dem Redaktionstitel (ge-
spalten) 50 Pf., vor dem Familienredaktion
(ge-spalten) 40 Pf.

Große Seiten kost unter dem Preis-
verzeichnis: Tafelblätter und Bilderblätter
nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (ge-spalten), nur mit der
Morgen-Ausgabe: 10 Pf.

Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Pf.

Bei den Illustrierten und Illustrationen je eine
halbe Stunde früher.